

7C SOLARPARKEN VERÖFFENTLICHT 3-MONATZAHLEN 2023

ISIN DE000A11QW68 - DE000A2DAP26

- STROMPREISSENKUNGEN UND SCHLECHTE WITTERUNGSVERHÄLTNISSE FÜHREN IM ERSTEN QUARTAL 2023 ZU EINER ABNAHME DER UMSATZERLÖSE AUF EUR 10,1 MIO.
- DAS IPP ANLAGENPORTFOLIO STEIGT AUF 427 MW AN. DIE GEWICHTETE DURCHSCHNITTLICHE LEISTUNG STEIGT UM 18% IM VERGLEICH ZUR VORJAHRESPERIODE
- KONZERN-EBITDA SINKT AUF EUR 8,9 MIO. MIT STEIGENDER EBITDA-MARGE I.H.V. 88%

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

STROMPRODUKTION

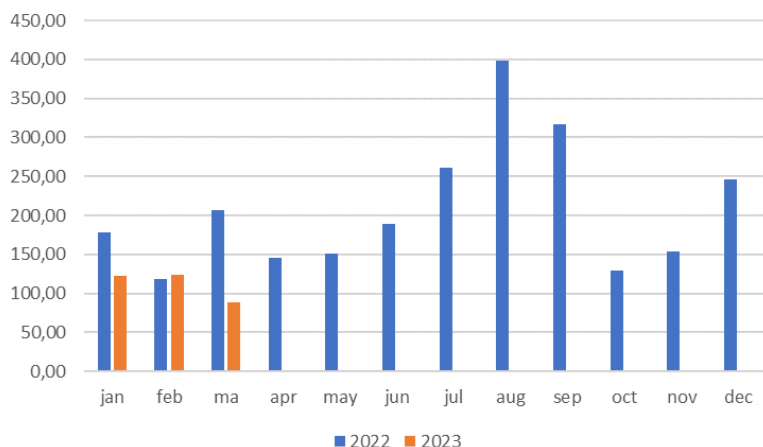
Obwohl die gewichtete durchschnittliche Leistung des Anlagenportfolios um 18% zulegte, sank sie in Q1 2023 um 13% auf 51 GWh (Q1 2022: 59 GWh) aufgrund der schlechteren Globaleinstrahlung, die bundesweit von 173 kWh/m² in der Vorjahresperiode auf 134 kWh/m² im 2023 Q1 um 23% abnahm.

		2023 Q1	2022 Q1	Änderung
Gewichtete durchschnittliche Leistung*	MWp	397	336	+18,0%
Produktion*	GWh	51	59	-13,1%
Spezifischer Ertrag*	kWh/kWp	129	175	-26,3%
Durchschnittlicher Einspeisepreis*	EUR / MWh	190	238	-20,0%

*inkl. Windanlagen

Der spezifische Ertrag des Solarportfolios sank hauptsächlich wegen der geringen Einstrahlung im Vergleich zur Vorjahresperiode (- 21,2 %) auf 129 kWh/kWp. Darüber hinaus wurde der spezifische Ertrag von Unterregelungen der Anlagen des Konzerns zur Stabilisierung der Stromversorgung durch die Netzbetreiber im Rahmen von Redispatch 2.0 um 4,0% negativ beeinflusst.

EEX Marktwert Solar (Januar 2022 bis März 2023)



Quelle: EEX, eigene Darstellung (Preise in EUR pro MWh)

Der durchschnittliche Einspeisepreis für das Gesamtportfolio sank um 20% auf EUR 190 / MWh im Vergleich zum Vorjahr (EUR 238 / MWh) ab. Der Einspeisepreis ist der realisierte Preis beim Verkauf von Strom. Im Regelfall entspricht der Einspeisepreis der festen Einspeisevergütung des Portfolios des Konzerns. Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz verkauft der Konzern jedoch zum höheren Preis aus EEX-PV-Strompreis und der festen Einspeisevergütung. Weiterhin hat der Konzern für 93 MWp des Anlagenportfolios eine Swap-Vereinbarung mit einem europäischen Nutzunternehmen abgeschlossen, sodass der Konzern für diese Anlagen bis Ende 2023 einen Strompreis i.H.v. EUR 149,5 je MWh erhält.

Die Strompreise haben sich im ersten Quartal 2023 gegenüber der Vorjahresperiode erheblich entspannt, weshalb der Konzern nicht wie im vorigen Jahr wesentlich von Einspeisepreisen, die oberhalb der festen Einspeisevergütung der jeweiligen Anlagen lagen, profitieren konnte.

ANLAGENPORTFOLIO

Im ersten Quartal 2023 wuchs das Anlagenportfolio von 394 MWp zum Jahresende 2022 um 33 MWp auf 427 MWp am Bilanzstichtag. Dieses Wachstum bestand aus dem Kauf der Solaranlage Schwerin (10 MWp), die sich bereits zum Jahresende im Erwerb befand, sowie aus den Anlagen aus dem GSI-3 Portfolio (21 MWp) nebst einer neuen deutschen Freiflächenanlage (1 MWp) und belgischen Dachanlagen mit einer Gesamtleistung von 1 MWp.

Am Bilanzstichtag befanden sich vom Anlagenportfolio noch 29 MWp Solaranlagen im Bau, davon waren 21 MWp Freiflächenanlagen in Deutschland und 8 MWp Dachanlagen in Belgien. Darüber hinaus wurde bezüglich einer Teilanlage des Anlagenportfolios (2.7 MWp) einen Verkaufsvertrag unterschrieben, der am Bilanzstichtag noch nicht vollzogen war.

OPERATIVE ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse der ersten drei Monate 2023 lagen bei EUR 10,1 Mio., was einer Abnahme um 28,6% im Vergleich zur Vorjahresperiode (EUR 14,1 Mio.) entspricht. Dieser Rückgang war ausschließlich auf den geringeren Stromverkauf (-30,5%) zurückzuführen. Der Stromverkauf wurde von drei Faktoren beeinflusst: (i) das Portfoliowachstum trug einerseits EUR 1,8 Mio. zum Umsatzanstieg bei, während (ii) verschlechterte Wetterbedingungen sich um EUR 3,7 Mio. und (iii) die Strompreissenkung - insbesondere im März 2023- sich um EUR 1,8 Mio. negativ auf den Stromverkauf auswirkten.

in TEUR	2023 Q1	2022 Q1	Änderung
Umsatzerlöse	10.098	14.137	-28,6%
<i>Davon durch Verkauf von Strom</i>	9.696	13.950	-30,5%
EBITDA	8.913	11.914	-25,2%

Aufgrund der gesunkenen Strompreise wurden die Stromverkäufe nur geringfügig (EUR 0,2 Mio.) negativ von den Strompreispresen in Deutschland und Belgien beeinflusst. Die Swap-Vereinbarung mit dem europäischen Nutzunternehmen hat sich um 0,5 Mio. mildernd auf die allgemeine Strompreissenkung ausgewirkt, da sich die Strompreise im ersten Quartal unterhalb des festen Strompreises der Swap-Vereinbarung (EUR 149,50 je MWh) befanden.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf EUR 8,9 Mio. im Berichtszeitraum, was einer Abnahme um 25,2% im Vergleich zu den ersten drei Monaten von 2022 entspricht. Die EBITDA-Marge hat sich von 84,3% in der Vorjahresperiode auf 88,3% im Berichtszeitraum verstärkt.

Es wurden im Berichtszeitraum sonstige betriebliche Erträge i.H.v. EUR 1,7 Mio. (2022 Q1: EUR 0,3 Mio.) vereinnahmt. Diese stellten sich im Wesentlichen zusammen aus EUR 0,7 Mio. Ausgleichszahlungen aufgrund Redispatch 2.0 Unterregelungen, sowie EUR 0,5 Mio. Abnahme der Gewährleistungsrisiken wegen dem Abschluss zweier gerichtlicher Vergleiche sowie einem Urteil und schließlich EUR 0,3 Mio. aus einem Vergleich mit einem Direktvermarkter i.V.m. der unerlaubten Abschaltung einer Solaranlage.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum von EUR 2,1 Mio. auf EUR 2,3 Mio., hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs der Aufwendungen für den Betrieb der Solar- und Windanlagen i.H.v. EUR 0,2 Mio. Die Personalkosten erhöhten sich ebenfalls um ca. EUR 0,1 Mio. im Vergleich mit der Vorjahresperiode.

FINANZLAGE

Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 haben die Finanzverbindlichkeiten um 10,0% auf EUR 204,3 Mio. abgenommen. Diese Abnahme stammt im Wesentlichen aus der planmäßigen Tilgung der ersten zwei Schuldscheintranchen (EUR 15,0 Mio.) sowie der Projektfinanzierungen (EUR 13,1 Mio.). Gegenläufig haben sich die Erstabfinanzierung von Projektfinanzierungen, die im Rahmen von Anlagenkäufen mitübernommen wurden (EUR 6,3 Mio.), ausgewirkt.

Die Leasingverbindlichkeiten haben sich in den ersten 3 Monaten des Jahres 2023 um 11,8% auf EUR 43,7 Mio. erhöht. Diese Zunahme ergab sich aus Leasingverträgen, die infolge der Änderung des Konsolidierungskreises, erstmalig bilanziert wurden (EUR 5,4 Mio.) sowie aus dem Abschluss von neuen Leasingverhältnissen (EUR 0,1 Mio.), die planmäßigen Tilgungen in Höhe von EUR 1,0 Mio. gegenüberstanden.

NETTOVERSCHULDUNG (in TEUR)	31.03.2023	31.12.2022	Änderung
Kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten	204.316	227.040	-10,0%
Kurzfristige und langfristige Leasingverbindlichkeiten	43.668	39.057	11,8%
Finanzvermögenswerte aus Zins-Swap, die erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet werden	-179	-189	-5,2%
Abzüglich Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente*	-55.505	-90.486	-38,7%
Abzüglich kurzfristige und langfristige Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16	-39.293	-34.512	13,9%
i.V.m. Nutzungsrechten aus Gestattungsverträgen von Solar- und Windparks			
Nettoverschuldung	153.007	140.910	8,6%

*davon TEUR 19.163 verfügbungsbeschränkt (2022: TEUR 18.766)

Die liquiden Mittel sind von EUR 90,5 Mio. am Jahresende 2022 auf EUR 55,5 Mio. am Ende des 1. Quartals 2023 gesunken, davon waren EUR 19,2 Mio. (zum Jahresende 2022 EUR 18,8 Mio.) verfügbungsbeschränkt. Die Abnahme der liquiden Mittel ergab sich hauptsächlich (i) aus den regulären Tilgungen zweier Schuldscheintranchen und der Projektfinanzierungen (EUR 28,1 Mio.) (ii) dem Erwerb von Sachanlagen (EUR 4,3 Mio.) sowie von Anteilen an der GSI Drei Solarfonds GmbH & Co. KG (EUR 4,2 Mio.). Gegenläufig wirkt sich ein positiver Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit i.H.v. EUR 2,6 Mio. aus.

HAUPTVERSAMMLUNG 2023 - VORSCHLAG DIVIDENDE FÜR DAS JAHR 2022

Die Hauptversammlung wird dieses Jahr am 12. Juni 2023 in einer Präsenzveranstaltung in Köln abgehalten werden. Der Vorstand wird auf der Hauptversammlung den Aktionären - wie bereits kommuniziert - eine erhöhte Ausschüttung von EUR 0,12 je Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Steigerung von EUR 0,01 je Aktie im Vergleich zum Vorjahr (+9%).

SONSTIGE WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ERSTEN QUARTAL 2023**KAPITALERHÖHUNG I.H.V. EUR 11,3 MIO.**

Im April 2022 hat der Vorstand der 7C Solarparken AG beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von EUR 79.847.983,00 auf bis zu EUR 82.847.983,00 durch Ausgabe von bis zu 3.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die neuen Aktien wurden im Wege einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren in Deutschland und im europäischen Ausland zu einem Platzierungspreis von EUR 3,75 je Aktie vollständig platziert. Das Bruttoemissionsvolumen betrug damit rund EUR 10,3 Mio.

Der Emissionserlös aus der Kapitalerhöhung sowie aus der Optionsanleihe (siehe unten) soll zur Finanzierung des Wachstums des Portfolios auf 460 MWp bis Ende 2023 verwendet werden.

ALTERNATIVE FINANZIERUNGEN

Die 7C Solarparken AG hat im zweiten Quartal unbesicherte Bankkredite von insgesamt rd. EUR 19,8 Mio. gesichert. Die Finanzierungen sind variabel verzinst und haben eine Laufzeit von rd. 5 Jahren. Die Bankkredite weisen eine jährliche Tilgung von EUR 1,0 Mio. aus, sodass der Restbetrag i.H.v. EUR 15,8 Mio. endfällig ist.

Darüber hinaus hat die 7C Solarparken AG im Mai 2023 eine Optionsschuldverschreibung mit einem Volumen von EUR 6.916.800,00 unter Gewährung von Bezugsrechten bei den Bestandsaktionären platziert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 5 Jahren und wird mit 2,5% festverzinst. Mit den Schuldverschreibungen wurden insgesamt 3.458.400 abgetrennte Optionsscheine ausgegeben. Jeder Optionsschein berechtigt den Inhaber, nach Maßgabe der dafür geltenden Optionsbedingungen eine Aktie der 7C Solarparken AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie zu einem Ausübungspreis von EUR 3,75 zu beziehen.

Der Emissionserlös aus der Optionsanleihe sowie aus den alternativen Finanzierungen ersetzt die vom Konzern im ersten Quartal getilgten Schuldscheinverschreibungen (vgl. Finanzlage) und soll wie Betriebsmittel der deutschen Projekte, die sich in der Entwicklung befinden (ca. 100 MWp), verwendet werden.

AUSBLICK

Die im zusammengefassten Konzerngeschäftsbericht 2022 dargestellte Prognose für das Jahr 2023 wird bestätigt.

Prognose 2023	2023 (Prognose)
Umsätze	EUR 66,0 Mio.
EBITDA	EUR 57,0 Mio.
Cashflow pro Aktie (CFPS)	EUR 0,60

Die Annahmen der Konzernprognose werden im zusammengefassten Konzerngeschäftsbericht 2022 erläutert.

Diese Quartalsveröffentlichung gibt ausschließlich Konzernzahlen (IFRS) wieder, welche keiner prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen wurden.

Bayreuth, 30. Mai 2023

Steven De Proost

Koen Boriau

Vorstandsvorsitzender (CEO)

Vorstand (CFO)

Kontakt

7C Solarparken AG

An der Feuerwache 15

95445 Bayreuth

Deutschland

FON: +49 (0) (921) 230557 77

FAX: +49 (0) (921) 230557 79

EMAIL: info@solarparken.com

www.solarparken.com